

Gegenantrag zum Antrag „Mülltrennung und ÖH-Waste-Report, ursprünglich eingebracht durch die ÖVP-Aktionsgemeinschaft, an die Universitätsvertretung der Universität Wien,  
Sitzung am 29. Juni 2020

29. Juni 2020

## **FÜR EIN NACHHALTIGKEITSBÜRO AN DER UNIVERSITÄT WIEN.**

Nachhaltigkeit ist in all ihren Dimensionen schon seit Jahren ein wichtiges Thema. Spätestens durch die Fridays For Future-Proteste wird immer mehr Menschen bewusst, dass die Klimakrise die größte Herausforderung unserer Zeit ist. Wir sind die erste Generation, die die Auswirkungen der Klimakrise zu spüren bekommt und die letzte, die noch etwas gegen sie tun kann. Die Universität Wien entspricht in ihrer Größe einer Kleinstadt und bietet ihren Studierenden einen Lebensraum. Deswegen sollte sie für die Studierenden und die Gesellschaft ein Beispiel setzen. Um diesem Auftrag so gut als möglich nachzukommen, soll die Universität Wien ein Nachhaltigkeitsbüro einrichten, dass sich mit den direkten und indirekten Auswirkungen der Universität Wien auf alle Dimensionen der Nachhaltigkeit beschäftigt.

Die Verantwortung hier nur bei der ÖH Uni zu belassen, greift zu kurz und ist daher abzulehnen.

### **Die Universitätsvertretung der Universität Wien möge daher beschließen:**

- Die ÖH Uni Wien setzt sich der Universität gegenüber ein, dass ein Nachhaltigkeitsbüro eingerichtet wird.
- Das Nachhaltigkeitsbüro soll dafür zuständig sein, dass alles getan wird, damit die Universität Wien eine Treibhausgasbilanz (THG) erstellt wird und entsprechende Maßnahmen initiieren und überwachen werden. Weiters soll das Büro als Ansprechportal fungieren und Initiativen im Bereich nachhaltiger Entwicklung setzen und koordinieren.

Antrag an die UV-Sitzung am 29. Juni 2020 – Trotz Corona-Pandemie muss barrierefreies Studieren möglich sein.

- Das Nachhaltigkeitsbüro soll im ständigen Austausch mit der ÖH Uni Wien, speziell mit dem Referat für Nachhaltigkeit und Internationales, stehen.